

Der Acherlebener Kreistag hat der Invaliden-Stiftung des Kronprinzen 5000 Thlr., den Veteranen von 1813—15 824 Thlr. und den von der Cholera betroffenen dürftigen Familien des Kreises 1000 Thlr. überwiesen.

Provinzielles.

An Stelle des verstorbenen Pastor Bornmann in Volkersdorf, Kr. Lauban, wurde der bisherige Kreis-Bischof H. W. Bangerow zum Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde daselbst berufen.

Oeffentl. Kriminal-Verhandlungen.

Sizung vom 6. October 1866.

Es wurden folgende Personen verurtheilt:

1) der Tagearbeiter Franz Beier aus Hennersdorf wegen Diebstahls zu 10 Tagen Gefängniß;

2) der Tagearbeiter Joseph Weirer aus Lauban wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten während der Ausübung seines Berufes zu 1 Woche Gefängniß.

Dagegen wurde freigesprochen:

3) der Tagearbeiter Johann Altenberger aus Marklissa von der Anklage eines schweren Diebstahls.

Literarisches.

Wenn man die Musterzeitungen einer früheren Zeit, etwa aus dem Anfange der dreißiger Jahre, mit denen der Gegenwart vergleicht, so muß man über den kolossalen Fortschritt staunen, welcher auch auf diesem Gebiete sowohl in Bezug auf Form, wie Inhalt sich geltend gemacht hat. Die „Victoria“ nimmt unstreitig den ersten Platz unter den deutschen Mode-Journalen ein, wie sie auch mit den besten französischen zu rivalisiren vermag. Sie bietet aber auch außer den colorirten Modekupfern eine Ueberfülle von Modebildern, auserlesene Stick- u. gewählte Schnittmuster; daneben zugleich eine reiche und mannigfaltige Lectüre. Gute Novellen, unterhaltende Erzählungen wechseln mit Skizzen aus der Naturgeschichte, der Länder- und Völkerkunde; die practische Hauswirthschaftslehre ist ebenso vertreten, wie das scherzhafte Räthsel oder der neckische Rebus. Auch an Liedern und musikalischen Compositionen fehlt es nicht. Der Preis von vierteljährlich 20 Sgr. erscheint im Verhältnisse zu dem Gebotenen so niedrig, daß ihn nur eine ungewöhnlich hohe Zahl von Abonnenten erklärt, deren sich auch diese Modezeitung mit Recht erfreut.

(Der Bayerische Landbote.)

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Week: Herr Diacon. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche: (Früh 9 Uhr.)

Donnerstag, den 11. Octbr., Nachmittags 4 Uhr:

Abendgebet: Herr Diacon. Spillmann.

Freitag, den 12. Octbr., früh 8 Uhr, allgemeine Beichte und Communion. Rede: Herr Archidiacon. Stock.

Sonntag, den 14. October 1866.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Katechisation der confirmirten Jugend, und Abends 6 Uhr: Bibelstunde. Herr Diacon. Spillmann.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

Zum Schluß wird in beiden Kirchen die höheren Orts bewilligte Kirchen-Collecte zum Bau einer evangel. Kirche in dem neu zu bildenden Kirchensystem Bralin, Kreis Wartenberg, eingesammelt werden.

Geboren.

Den 14. Septbr. dem Bürg., Hausbes. u. Zimmermann A. Hoffmann, eine Tochter, Mathilde Emma. — Den 17. dem Brg. u. Handelsmann Friedrich August Wende, ein Sohn, Ernst Richard. — Den 24. dem Fabrikarb. Gottlieb Schönfeld, ein Sohn, Friedrich Max.

Kathol. Sem. Den 17. Septbr. dem Steinfeger Carl Kühn, ein Sohn, August Herrmann.

Getraut.

Den 7. October der Bahnhof-Arbeiter Herrmann Deckwirth mit Amalie Schiebler.

Gestorben.

Den 30. Septbr. der Bürg. u. Gartenbes. Carl August Schubert, alt 54 J. 6 M. 16 T. — Den 4. Octbr. die Tochter des Bürgs., Hausbes. u. Zimmermanns August Hoffmann, Mathilde Emma, alt 20 T. — Den 5. die Tochter des Brgs. u. Weißgerbermstrs. Carl Gottschling, Christiane Caroline, alt 47 J. 1 M. 16 T. — Den 6. der Sohn des Brgs. Carl Friedrich Hirt, vor der Taufe gest., alt 8 T. — Dens. die Tochter des Instrumentenbauers W. Fliegel, Ida Laura, alt 11 M. 6 T.

Kathol. Sem. Den 30. Septbr. die verwittw. Joh. Theresia Karoline Klose, Ehefrau des weil. pens. Steuerassessors Joseph Klose, alt 64 J. 4 M. 8 T., an Bruchleiden. — Den 3. October die Ehefrau des Häuslers August Fritsch in Wünschendorf, Frau Josepha geb. Hausknecht, alt 29 J., an Brustwassersucht.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung vom 5. Septbr. 1845 (Laubaner Kreis-Wochenblatt pro 1845, Seite 306) ist auf Antrag der hiesigen Ackerbesitzer von der Königl. Regierung zu Liegnitz die frühere Verordnung vom 21. April 1845, die Fortschaffung des Düngers aus hiesiger Stadt, dahin modificirt worden, daß